

» Das Friedensgebet der Silsilah Dialog-Bewegung «

von Sebastiano D'Ambra

Die Silsilah Dialog-Bewegung lädt seit 1984 Christen und Muslime ein, ihren Dialog auf eine spirituelle Grundlage zu stellen – geleitet von der Überzeugung, dass „Dialog bei Gott beginnt und Menschen zu Gott zurückführt“. Der Anfang war schlicht. Mit meinen muslimischen und christlichen Freunden aus Zamboanga City teilte ich meine Erfahrungen des Lebens in einem Konfliktgebiet. Ich hatte die Rebellen der „Nationalen Moro Befreiungsfront“ (MNLF) unterstützt – eine muslimische Gruppierung, die aus historischen Gründen, die mit Ansprüchen auf den Grund und Boden von Mindanao zu tun haben, gegen die Regierung kämpft. Die Anfänge der Silsilah Dialog-Bewegung haben uns vor viele Fragen gestellt – besonders, da sie in die Zeit des Kriegsrechts auf den Philippinen fielen und die meisten neuen Gruppen der politischen Aktion den Vorrang vor der spirituellen Dimension gaben.

Sobald wir eine erste Gruppe muslimischer und christlicher Freunde um uns gesammelt hatten, begannen wir, jeden Samstag miteinander zu teilen und zu beten. Ich glaube, es war für viele eine neue Erkenntnis, dass es möglich war, dass Christen und Muslime gemeinsam beten. Wir nannten dieses Gebetstreffen bald das „Silsilah-Gebet“¹. Es war einfach und spontan. Alle von uns, Christen wie Muslime, saßen normalerweise auf dem Boden. Das muslimische Gebet wurde üblicherweise von einem Muslim geleitet, der die sogenannte *Fatiha* betete, während einer der Christen das Vaterunser zu beten pflegte. Außerdem verteilten wir stets Kärtchen mit Zitaten aus der Heiligen Schrift und aus dem Koran, wobei wir besondere Zitate auswählten zu Themen wie Friede, Versöhnung und Güte, und unsere Gedanken zu den Zitaten teilten. Nach diesen einfachen Anfängen breitete die Bewegung allmählich ihr Engagement aus auf u.a. die Gebiete Bildung, Solidarität, Umwelt, getragen von der Überzeugung, dass die Spiritualität des Lebens-in-Dialog auf vier Säulen ruhen muss: Dialog mit Gott, mit dem Selbst, mit anderen und mit der Schöpfung.

Im Jahr 2000 haben wir den Kriegsausbruch auf Mindanao erlebt – eine schreckliche Erfahrung, die Muslime und Christen noch weiter trennte. Von jetzt an entschieden wir uns, die „Waffe des Gebets“ zu nutzen und die „Friedenskette-Initiative“ (*Harmony Chain Initiative*) auf Mindanao und in aller Welt mit dem Slogan „Von Mindanao aus in

die ganze Welt“ zu bewerben. Was wir machten, war zwar eine Art Fortsetzung der ursprünglichen Silsilah-Gebete – aber es wurde nun zu einem Angebot für alle, und wir benutzten das Wort Silsilah nicht mehr im Zusammenhang mit den Gebeten – zum Zeichen, dass diese Gebete wirklich für alle sind. Die Friedenskette-Initiative ist nun in der ganzen Welt verbreitet als eine interreligiöse Initiative der Meditation und des Gebets für Dialog und Frieden. Mitmachen können alle, die an das Ziel der Friedenskette-Initiative glauben. Wir haben vorgeschlagen, dass, wenn möglich, eine feste Uhrzeit gewählt werden soll mit dem Ziel, dass 24 Stunden des Tages mit Friedensgebeten und Friedensmeditationen rund um die Welt abgedeckt werden können. Aus dieser Initiative ging nach ein paar Jahren unser besonderes Gebet namens „Harmony Prayer“



© Sebastiano D'Ambra

hervor, und dasselbe Gebet wiederum als Lied, das allgemein als „Harmony Song“ bekannt ist. Zu unserer großen Überraschung sind das Gebet und das Lied bereits auf den Philippinen und in anderen Ländern verbreitet.

Im Laufe der Jahre hat Silsilah fortwährend Menschen eingeladen zu glauben, dass es möglich ist, mit Menschen anderer Glaubensrichtungen zu beten in einer kreativen Form und auf eine Weise, die spontan bleibt und nicht verwechselt werden darf mit irgendeiner Form liturgischen Gebets der Christen und eines muslimischen *salat* (das offizielle Gebet der Muslime). Es ist immer noch ein langer Weg zurückzulegen, besonders wegen jenen, die teils aus Unwissenheit eine Form des Gebets suchen, die als synkretistisch bezeichnet werden kann. Das wird dem echten Dialog, den wir berufen sind aufzubauen, nicht weiterhelfen.

Friedensgebet der Silsilah Dialog-Bewegung

O Herr, ich schreie nach Frieden
Öffne meine Augen, um den Frieden zu sehen,
Öffne meinen Geist,
um den Frieden zu verstehen,
Öffne mein Herz, um den Frieden zu lieben,
Öffne mein Gedächtnis,
um den Frieden voran zu treiben,
den Frieden, der aus deiner Liebe und
Barmherzigkeit entspringt.

O Herr, erhalte mir meinen Traum vom Frieden,
der deiner Eingebung folgt.
Du kennst viele Wege, deine Gegenwart
und deine Liebe zu uns Menschen zu zeigen,
aber deine Art und Weise ist immer gleich:
Du bist in Dialog mit allen,
du sorgst für alle.

Mache mich, o Herr,
zum Zeichen deines Friedens,
im Dialog mit dir lebend,
um dein Schweigen zu verstehen
und deine Gegenwart zu suchen;
im Dialog mit mir selbst,
um den Sinn des Lebens (wieder) zu entdecken;
im Dialog mit anderen,
um in Harmonie einander näher zu kommen
und auch im Dialog mit der Schöpfung,
um gut für die Erde zu sorgen.

Gib mir, o Herr, den Mut, im Dialog zu leben,
inmitten von Spaltungen und Konflikten,
und Frieden zu gestalten mit allen Menschen
aufrechten Herzens,
die an deine Liebe und Barmherzigkeit glauben.
Amen.

Harmony Prayer (Silsilah Dialogue Movement)

O Lord, I cry for peace,
Purify my eyes to see peace,
Purify my mind
to understand peace,
Purify my heart to love peace,
Purify my memory
to work for peace,
The peace that comes from your love
and compassion.

O lord sustain my vision of peace
following your inspiration,
You have many ways of revealing your presence
and love for humanity,
But your style is constant:
you are in dialogue with all,
you care for all.

Make me, o Lord,
a sign of your peace,
Living in dialogue with you,
To understand your silence
and seek your presence;
In dialogue with myself
to rediscover the meaning of life;
In dialogue with others
to move together in harmony with all;
And in dialogue with creation
to care for the earth.

Give me, o Lord, the courage to live in dialogue,
In the midst of divisions and conflicts,
And to build peace with all people
of sincere hearts,
Who believe in your love and compassion.
Amen.

1) Silsilah ist Arabisch und bedeutet „Kette“ oder „Verbindung“. In diesem Sinne war es ein Angebot, als eine Kette oder Brücke zu fungieren zwischen Menschen, die mit ganzem Herzen beten – wenn auch mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund. Die Muslime auf Mindanao benutzen dieselbe Wortwurzel von Silsilah (nämlich: Tarsilah oder Salsilah) für „Stammbaum, Genealogie“. Das war einer der Gründe, warum ich den Begriff für unsere Gebetsbewegung übernahm, denn er könnte uns daran erinnern, dass wir alle Teil ein und desselben Stammbaums in einem spirituellen Sinne sind: alle erschaffen von dem gleichen Schöpfer.

2) Wir laden auch diejenigen, die sich stärker engagieren wollen, ein, Verbindungspersonen (link persons) an ihrem jeweiligen Ort zu werden, in ihrer Gemeinde, Moschee, Büro o.ä.

3) Um von den religiösen Führern Mindanaos die volle Akzeptanz unseres Harmony Prayer-Gebets zu bekommen, haben wir es der Bischofs-Ulama Konferenz (BUC), die sich aus muslimischen und christlichen geistlichen Führern zusammensetzt, vorgestellt. Es ist in drei Teile geteilt: In jedem Teil gibt es die Anrufung: „O Herr.“ Unser Übereinkommen mit dem Geistlichen der BUC war, dass „Herr“ ein Attribut von Gott/Allah oder anderen Gottheiten anderer Religionen ist. Folglich haben wir das Gebet als universales Gebet vorgestellt, das Muslime und Christen alleine beten können. Oder jeder geleitet von seinem jeweiligen besonderen Glauben. Die BUC-Mitglieder haben das verstanden und die Initiative begrüßt und gefördert. Danach wurde sie auch vom Büro des Präsidialen Beraters für den Friedensprozess (OPPAP) auf den Philippinen empfohlen und ist nun in vielen Ländern verbreitet.

Übersetzung und redaktionelle
Bearbeitung: Marianne Rieger



Fr. Sebastiano D'Ambra

kam vom Pontificalen Institut für ausländische Missionierungen (PIME) als Missionar 1977 auf die Philippinen. Gründer der Silsilah Dialog-Bewegung im Jahr 1984.